

DisboFLOOR 374 AS

2K-PU-Beschichtung



Emissionsminimierte, ableitfähige, nahezu geruchsneutrale, zähnharte Polyurethanbeschichtung für mineralische Boden- und Hartasphaltflächen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für mineralische Boden- und Hartasphaltflächen - innen -, auf denen Erdableitwiderstände R_E kleiner 10^6 Ohm gem. DIN EN 61 340-4-1 bzw. DIN EN 1081 vorgeschrieben sind.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert, schadstoffgeprüft ■ zähhart ■ mechanisch hoch belastbar ■ lackverträglich ■ rissüberbrückend
Materialbasis	Leitfähiges 2K-Polyurethan
Verpackung/Gebindegrößen	30 kg Gebinde (Komp. A: 24,6 kg Blechhobbock, Komp. B: 5,4 kg Blecheimer)
Farbtöne	<p>Kieselgrau (ca. RAL 7032)</p> <p>Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p> <p>Die auftretende Vergilbung in UV-belasteten Bereichen beeinträchtigt nicht die technischen Eigenschaften des Materials.</p> <p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchung kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
Glanzgrad	Glänzend
Lagerung	<p>Kühl, trocken, frostfrei.</p> <p>Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.</p>

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (**A**usschuss zur **g**esundheitlichen **B**ewertung von **B**auprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen, abgeleitet.

Hinweis: Die in der Beschichtung enthaltenen schwarzen Kohlenstofffasern beeinflussen den Farbton des Materials. Besonders bei hellen und intensiven Farbtönen sind sie optisch wahrnehmbar.



Technische Daten

- Erdableitwiderstand: $\leq 10^6$ Ohm gemäß DIN EN 61340-4-1 bzw. DIN EN 1081
- Rissüberbrückung in Anlehnung an DIN EN 1062-7: ca. 750 μm (bei 1500 g/m²)

- Dichte: ca. 1,55 g/cm³
- Trockenschichtdicke: ca. 64 μm /100 g/m²
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 65 mg/30 cm²
- Shore-Härte (A/D): ca. D 63
- Reißdehnung: ca. 40 % (bei 1 mm Schichtdicke)

Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
	7 Tage
Essigsäure, 5 %ig	+ (V)
Salzsäure 10 %ig	+
Schwefelsäure ≤ 20 %ig	+ (V)
Zitronensäure 10 %ig	+ (V)
Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+
Calciumhydroxid	+
Kalilauge 50 %ig	+ (V)
Natronlauge 50 %ig	+ (V)
Milchsäure, 10 %ig	+ (V)
Biodiesel	+
Schwefelsäure, 35 %ig	+ (V)
Essigsäure, 20 %ig	+ (V)
Dest. Wasser	+
Kochsalzlösung, gesättigt	+
Heiz- und Dieseldieselkraftstoff	+
Motorenöl	+
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+
Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung	

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich sowie starre EP-Beschichtungen.
 Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
 Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
 Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%)

Hartasphaltestrich, innen:

Hartasphaltestriche müssen der Härteklasse IC 10 oder IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.
 Bei Hartasphaltestrich muss der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung mind. zu 75 % sichtbar sein.

Materialzubereitung

Komp. A aufrühren, Komp. B der Grundmasse zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).

Mischungsverhältnis

Komp. A : Komp. B = 82 : 18 Gew.-Teile

Auftragsverfahren

Geeignete Rakel (3-4 mm Dreieckzahnung), Stachelwalze

Beschichtungsaufbau

Grundierung

Mineralische Untergründe:

Porenfüllend mit DisboXID 2K-EP-Grundierung grundieren.
Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung egalisieren.
Detaillierte Informationen siehe jeweilige TI (DisboXID 460, 461, 462, 420)

Hartasphaltestriche:

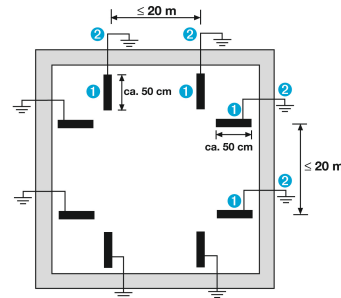
Mit DisboPUR 374 porenfrei grundieren.
Raue, porige Asphaltuntergründe egalisieren mit einer zusätzlichen Kratzspachtelung aus DisboPUR 374: 1 Gew.-Teil,
DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm): 0,5 Gew.-Teile.

Hinweis: Die Grundierung/Kratzspachtelung wird nicht abgesandet, sondern muss innerhalb 24 Stunden bei 20 °C mit der Leitschicht beschichtet werden, bei längeren Wartezeiten ist ein Zwischenschliff erforderlich.

Verlegen der Erdungsanschlüsse

Auf die erhärtete Grundierung bzw. Kratzspachtelung DisboADD 973 Kupferband (Länge: ca. 50 cm) - an den Wandbereichen (siehe Abb.) - mit max. 20 m Abstand aufkleben. Es sind mindestens 2 Erdanschlüsse anzubringen. Hierfür die Leitkontaktpunkte aus dem DisboADD 975 Leitset verwenden. Flächen, die durch Fugen getrennt sind, müssen separat geerdet werden. Bei sehr großen zusammenhängenden Flächen ist der Abstand zwischen den Kupferbändern von maximal 20 m einzuhalten. Die Oberfläche des Kupferbandes muss mit einem mit DisboADD 419 Verdünner/Reiniger befeuchteten Lappen gereinigt werden. Das Kupferband nach Abschluss der Beschichtungsarbeiten durch eine Elektrofachkraft an die Erdung anschließen lassen.

Grundriss Erdungsanschluss:



1. DisboADD 973 Kupferband
2. Kupferlitze, 4 mm², zum Anschluss an die Erdung (Ringleitung)

Leitfähige Zwischenbeschichtung

Auf die Grundierung die Leitschicht DisboPOX W 471 AS bzw. DisboPOX W 5022 WHG mit einer Walze auftragen. Nach Aushärtung, jedoch vor dem Auftrag der Schlussbeschichtung, muss eine Überprüfung der Ableitfähigkeit erfolgen. Der Erdableitwiderstand der Leitschicht darf nicht über 5 x 10⁴ Ohm liegen.

Beschichtung

Leitfähige Verlaufsbeschichtung:

DisboFLOOR 374 AS auf die Bodenflächen gießen und mit einer Zahnrakel gleichmäßig verteilen. Nach ca. 10 Minuten zwingend mit der Stachelwalze entlüften, um die Kohlefasern auszurichten.

Verbrauch

Grundbeschichtung <i>Hartasphalt</i> DisboPUR 374	ca. 500 - 1.000 g/m ²
<i>Mineralische Untergründe</i> DisboXID 460/461/462/420	ca. 300 - 400 g/m ²
Leitschicht DisboPOX W 471 AS DisboPOX W 5022 WHG	ca. 100 g/m ² ca. 120 g/m ²
Beschichtung DisboFLOOR 374 AS	1800 - 2.000 g/m ²

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 25 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 12 °C, max. 30 °C.


Die relative Luftfeuchtigkeit darf 65 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten	Die Wartezeit zwischen der Grundbeschichtung DisboXID 462 und der leitfähigen Zwischenschicht muss mindestens 12 Stunden, darf max. 24 Stunden betragen, bei einer Grundbeschichtung mit DisboPUR 374 mindestens 10 Stunden und max. 24 Stunden. Die gleichen Wartezeiten gelten für die Überarbeitung einer Kratzspachtelung. Zwischen der leitfähigen Zwischenschicht und der Deckbeschichtung soll die Wartezeit mindestens 16 Stunden betragen, maximal 48 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Wartezeiten.
Trocknung/Trockenzeit	Das fertige Beschichtungssystem ist bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte nach ca. 10 Stunden begehbar, nach 7 Tagen mechanisch belastbar. Niedrigere Temperaturen verlängern den Aushärtungsprozess. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 16 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD 499 Verdünner/Reiniger.

Hinweise

Gutachten	Aktuelle Informationen auf Anfrage.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p>Nur für gewerbliche Anwender.</p> <p><i>Komponente A:</i> Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.</p> <p><i>Komponente B:</i> Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Enthält: 4,4'-Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe und Mischungen, 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat. "Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen". Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).</p>
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.
Giscode	PU 40
Nähere Angaben	<p>Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.</p> <p>Die auftretende Vergilbung beeinträchtigt nicht die technischen Eigenschaften des Materials. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt 21 DIS-374 AS-017776	
EN 13813:2002 Kunstharzestrich/ Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{II} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{II}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de